Stadt Augsburg

Berufsschule III
Berufsfachschulen für
Ernährung und Versorgung,
Kinder- und Sozialpflege
Fachakademie für Ernährungs- und Versorgungsmanagement

Stadt Augsburg, Berufsschule 3,86143 Augsburg

Dienstgebäude Predigerberg 1, 86150 Augsburg

Zimmer 1
Ansprechpartner(in) Frau Lindenmair/Frau Meissl
Telefon (0821) 3 24 - 3601
E-Mail bs3.stadt@augsburg.de
Telefax (0821) 3 24 - 3610
Ihre Zeichen
Unsere Zeichen 475/ Lz -
Datum 12. Juni 2018

Unsere Zeichen und Datum bei Antwort bitte angeben
Bitte beachten: E-Mails haben keine Rechtsverbindlichkeit
Hinweise zur E-Mail-Nutzung unter www.augsburg.de

An die
Konstanzer Puppenbühne
z. Hd. Frau Irmi Wette

Obstgarten 10
78465 Konstanz

Puppentheater "Pfoten weg" im Abraxas im Juni 2018

Sehr geehrte Frau Wette,

wir - das sind die beiden Fachpraxislehrkräfte Frau Lindenmair und Frau Meissl von der Berufsfachschule für Kinderpflege in Augsburg sowie unsere SchülerInnen der 10. und 11. Klasse - möchten uns nochmals ganz herzlich bei Ihnen bedanken, dass wir Anfang Juni 2018 die Möglichkeit erhalten haben, das Puppentheaterstück "Pfoten weg" zum Thema "Prävention von sexuellem Missbrauch" im Abraxas miterleben zu dürfen.

Wir haben Sie, Frau Wette, als eine sehr einfühlsame, höchst engagierte Pädagogin kennengelernt, die sich selbst nach einer anstrengenden Vorführung noch die Zeit genommen hat, mit uns in ein Fachgespräch zu gehen und sich den Fragen unserer SchülerInnen zu stellen. Die uns zur Nacharbeit und Vertiefung zur Verfügung gestellten umfangreichen Materialien waren sehr liebevoll und sorgfältig vorbereitet. Auch hierfür unseren herzlichsten Dank!

Zum Puppentheater selbst dürfen wir rückmelden, dass wir von Ihrer lebendigen und anschaulichen Darbietung tief berührt waren. Ihnen ist es auf einfühlsame und kindgerechte Art und Weise gelungen, die anwesenden Kinder und uns zu "erreichen" und klare Botschften ("Neinsagen" dürfen, gute und schlechte Gefühle und Geheimnisse; Hilfe holen dürfen; u.v.m.) zu vermitteln.

Bedanken möchten wir uns auch bei den MitarbeiterInnen des "Kriminalpräventiven Rats Augsburg" und den Kolleginnen der Beratungsstellen "Via" und "Wildwasser" für die hervorragende Organisation und Begleitung der Veranstaltung. Wir hatten die Möglichkeit, nach den Puppentheateraufführungen mit diesen Fachleuten ins Gespräch zu kommen, was sicher in Zukunft auch die Hemmschwelle unserer SchülerInnen, sich an eine "Institution" zu wenden, senkt!

Wir hoffen, dass noch sehr sehr viele Kinder, Eltern und PädagogInnen (auch in der Ausbildung) die Gelegenheit erhalten, dieses Puppentheater miterleben zu dürfen. Unserer Überzeugung nach ist "Pfoten weg" eine sehr gut geeignete Methode, das Thema "Sexueller Missbrauch" ins Bewusstsein möglichst vieler Menschen zu rücken sowie über dieses Thema zu informieren und aufzuklären.

Zum Abschluss möchten wir noch einen Appell an PolitikerInnen und (mögliche) Sponsoren richten:

Bitte unterstützen Sie (weiterhin) dieses Projekt -
der Schutz von Kindern geht uns alle an!

Liebe Frau Wette, wir wünschen Ihnen weiterhin viel Kraft für "Ihr" Projekt!

Mit freundlichen Grüßen

Schulleitung

Fachlehrkraft